

MERKBLATT HERBSTZEITLOSE

Erkennung und Bekämpfung

Herbstzeitlose erkennen

Diese Giftpflanze kann im Grünland für die Futternutzung nicht geduldet werden.



Fotos: Löffler/LK NÖ

Merkmale

- ausdauernde Pflanze
- 15 bis 20 cm tief sitzende Knolle
- 15 bis 25 cm hohe lila-rosa Blüte (krokusähnlich)
- länglich-fleischige tiefgrüne Blätter (35 bis 65 cm)
- Blütezeit: Ende August bis Mitte November

Vermehrung

- an extensive Bewirtschaftung angepasst
- Aussamung
- Keimfähigkeit der Samen: 1 bis 5 Jahre
- bei ausreichend Reservestoffen in der Knolle: Entstehung zweier Tochterknollen



Achtung: Giftpflanze

Alle Pflanzenteile sind stark giftig!

- stark bitterer Geschmack der frischen Pflanze
- Die Giftstoffe werden bei der Futterkonservierung nicht abgebaut!
- Tod kann nach 1 bis 3 Tagen eintreten.



Foto: Löffler/LK NÖ

Keine Selektion mehr möglich durch die Tiere: Der bittere Geschmack ist verschwunden, aber die Giftstoffe der Pflanze sind nach der Heu- oder Silagebereitung kaum abgeschwächt.

Symptome der Vergiftung

- Zittern
- Krämpfe
- Kolik
- lähmungsartige Schwäche
- fortschreitende Apathie
- übelriechender, oft blutiger Durchfall
- Abmagerung und Versiegen der Milch

Bekämpfung der Herbstzeitlose

Frühschnitt

- Blatthöhe von ca. 25 cm
- starke Schwächung der Pflanze
- über mehrere Jahre

Ausstechen/Ausgraben

- effektiv, aber aufwendige Maßnahme
- konsequente Durchführung über 2 Jahre

Ausziehen/Ausreißen

- ähnliche Wirkung wie Frühschnitt
- zeitintensiv

Beweidung bzw. Walzen

- Schädigung der Pflanze durch Tritt
- unversehrte Pflanzen müssen abgemäht und entfernt werden

Stärkung der Grasnarbe durch angepasste Düngung

- Kombination aus bedarfsgerechter Düngung und den vorhin genannten Punkten fördert die Verdrängung



Starkes Vorkommen der Herbstzeitlose im gemähten Grünland

Foto: Löffel/LK NÖ

Chemische Bekämpfung

- nur mit Totalherbiziden möglich
- Einzelpflanzenbehandlung
- exakte Applikation, um umliegende Pflanzen nicht zu beeinträchtigen



Grünland-Beratung der LK Tirol

Kontakt bei Fragen und zur Unterstützung:

Anton Hofmann, Berater für Grünland und Boden
Tel. +43 5 92 92-1818, Mobil +43 664 602 598 1818
anton.hofmann@lk-tirol.at, tirol.lko.at/beratung

lkberatung
Tirol

